

66°North Vatnajökull Softshell Jacke - im Praxistest

getestet von Peter

Schon mit der Firmenbezeichnung 66°North, die sich auf den nördlichen Polarkreis bezieht, den Island mit einer Insel streift, verbindet man intuitiv raue und anspruchsvolle klimatische Bedingungen. Auch mit dem Namen der Jacke ?Vatnajökull, - der größte isländische und auch europäische Gletscher ? lässt Ähnliches damit verbinden. Auf Basis dieser intuitiven Meinungsbildung waren meine Erwartungen bezüglich der zu testenden Softshelljacke recht hoch.

Relativ weiter Schnitt

Üblicherweise passen mir Jacken der Größe M perfekt. Als ich dann die Vatnajökull in dieser Größe zugestellt bekam, und natürlich gleich mal rein schlüpfte, war das Gefühl aber nicht 100%ig befriedigend. Von meiner bisherigen Softshelljacke, einer Millet W3, war ich einen sehr körpernahen Schnitt gewohnt. Dass hat mir auch immer ziemlich behagt, da bei kalten Temperaturen nicht so viel Luft unter der Jacke erwärmt werden muss und der Feuchtigkeitstransport besser funktioniert. Die Millet hat mich bis jetzt immer gut begleitet hat.

Die Vatnajökull in Größe M war nun erheblich weiter, und ich war nicht überzeugt ob mir die Jacke so behagen würde. Ich haderte eine Zeit mit mir was ich wohl tun sollte, beschloss dann aber doch mir eine Jacke in Größe S schicken zu lassen. Das war beim perfekten bergfreunde.de Service natürlich kein Problem.

Die Jacke in Größe S war für mich die richtige Entscheidung. Sie passt mir mit 180 cm Körpergröße, relativ schlank, nun so wie ich es mir vorstelle. Auch die Ärmel sind noch immer richtig lang, insgesamt passt sie so besser als die Milet. Im Vergleich zu dieser hat die Vatnajökull auch Ärmelbündchen mit Klettverschluss, so kann man die Ärmel leicht etwas über die Hände ziehen, wenn es wirklich kalt ist. Hingegen kann man sie beim klettern oder mit Handschuhen gut verschließen, so dass keine Feuchtigkeit eindringt.

Rundum wasserabweisend!

Aufgefallen ist mir leider auch gleich, dass der Front-Reisverschluss von Anfang an etwas hakte, ich hoffe das läuft sich noch ein. Am oberen Ende des Reisverschlusses ist die Überlappung der Reisverschlüsse umgeschlagen und somit an Hals und Kinn sehr weich.

An sich sind aber sämtliche Reisverschlüsse hochwertig, wasserdicht bzw. wasserabweisend ausgeführt, auch jene an den Seitentaschen. Diese sind an der Jacke sehr hoch angesetzt, nicht zum gemütlichen bummeln mit eingesteckten Händen, nein, das ist eine Jacke für den anspruchsvollen Einsatz, mit angelegtem Klettergurt kann man die Taschen so auch noch gut erreichen und verwenden.

Hochwertige Verarbeitung

Insgesamt ist die Verarbeitung der Jacke wirklich vorbildlich, die Nähte an der Innenseite sind ausgesprochen hochwertig ausgeführt, nirgends eine Naht zu weit genäht oder ein überstehender Faden. Stylishes Detail, die Nähte sind praktisch durch den ganzen Stoff genäht, und so auch von außen sichtbar, dass ergibt auch außen ein auffälliges Muster, egal ob beim roten oder schwarzen Modell.

Für mich war eine Kapuze auch immer ein absolutes „must“ bei einer Softshelljacke, wenn der Wind weht oder es regnet oder schneid, ist sie für mich unabdingbar. Die Vatnajökull verfügt über eine sehr geräumige Kapuze, unter der auch ein Kletterhelm gut platz findet. An der Vorderseite der Kapuze ist ein biegsamer Draht eingearbeitet, mit dem man das kleine Schild noch individuell anpassen kann. Praktisch bei Niederschlägen, dann wird das Gesicht recht gut geschützt. Natürlich kann man die Kapuze auch mit einer einhändig bedienbaren Kordel individuell einstellen; angenehm ist, dass der Kanal durch den die Kordel läuft, aus einem weichen Fleece Stoff besteht, das fühlt sich im Gesicht gut an. Das Volumen der Kapuze lässt sich über einen Gummizug am Hinterkopf regulieren.

Power Shield Pro

Sofort fällt auch auf, dass das verwendete Power Shield Pro von Polartec für ein Softshell sehr elastisch ist. Das ist z. B. beim klettern wirklich angenehm, da die Bewegungsfreiheit kaum eingeschränkt wird. Das Material ist auch wirklich gut wasserabweisend, ich hoffe das bleibt auch bei längerem gebrauch und einigen Waschgängen so.

Auch die Innenseite des Power Shield fühlt sich wirklich weich und angenehm an, das trägt sich auch gut direkt auf der Haut, z. B. nur mit einem Funktionsshirt drunter.

Leider hat sich im Laufe des Tests kein wirklich anspruchsvolles Wetter mehr ergeben, wie wir es im Winter oft hatten, und somit fehlen mir etwas die Erfahrungswerte bei wirklich tiefen Temperaturen, Schneefall oder Sturm. Ich bin aber überzeugt, dass ich mit dieser Jacke für die kommende Hochtouren und Skitourensaison gut gerüstet sein werde!

Fazit

Die 66°North Vatnajökull Softshell Jacke ist in jedem Fall ein hochwertiges Produkt und ein treuer Begleiter auf anspruchsvollen Winter-, Ski- und Hochtouren. Obendrein ist sie auch total alltagstauglich, da sie auch sehr stylisch aussieht, speziell in rot :-)

Impressionen



Informationen und Hinweise

Weiterführende Links

- Web: <http://strassnig.at/partner/bergfreunde-testberichte/>
Bergfreunde.de Testberichte - Übersicht über die von uns getesteten Produkte
- Web: <http://bergfreunde.de>
bergfreunde.de - DER Bergsportausrüstungs Onlineshop